



Griechische Landschaftsmalerei 1900 – 1930

979-5
3

Griechische Landschaftsmalerei

Museum am
Ostwall
Dortmund



21. März - 10. April 1990

A
1979-5
c.3

Griechische Landschaftsmalerei 1900 — 1930



11. März — 16. April 1979

Manchen Besucher Griechenlands — und der Deutsche ist einer der häufigsten Reisenden in diesem Land, noch immer — wird ein Wiedersehen mit den Buchten, Inseln, Bergen und Tälern dieses Landes der klassischen Stätten erfreuen, zumal wenn es ihm von der Malerei geboten wird. Die griechische Malerei unseres Jahrhunderts hat sich dem Thema der Landschaft ausgiebig gewidmet und wir waren der Meinung, daß sie es verdient, beachtet zu werden. Die griechische Entwicklung ist dabei in vielem anders verlaufen als in den übrigen europäischen Ländern. Dies sollte dokumentiert werden. Die Ausstellung ist der erste Teil einer Überschau, die bei anderer Gelegenheit durch die griechische Landschaftsmalerei nach 1930 vervollständigt werden soll.

Dem Direktor der National-Pinakothek in Athen, Herrn Dr. Dimitrios Papastamos, gilt unser Dank für die neuerliche Zusammenarbeit beim Zustandekommen dieser Ausstellung und für die kostbaren Leihgaben aus der von ihm geleiteten Pinakothek.

Eugen Thiemann



Die Nationalpinakothek fühlt sich äußerst verpflichtet, ihren Dank an den Direktor des Museums am Ostwall, Herrn Dr. Eugen Thiemann, für seine Hilfe bei der Organisation dieser Ausstellung und Auswahl der Werke auszusprechen.

Dimitrios Papastamos

Die Jahre 1900 — 1930 sind sehr wichtig für die Entwicklung und Erneuerung der neugriechischen Malerei, vor allem wenn man allgemein die Lage, die damals in der Kunst herrschte, in Betracht zieht und die neuen Tendenzen und Wagnisse richtig würdigt.

In Athen wirkte die Kunsthochschule mit ihrem Beharren auf den akademischen Prinzipien konservativ und hemmte jeden talentierten Künstler, seinen Horizont zu erweitern und neue Ideen zu akzeptieren. Die akademische Malerei war die einzige Richtung, die die ganze künstlerische Tradition prägte in Zeiten, in denen in Paris die große Erneuerung schon stattgefunden hatte und eine neue Epoche mit großen Möglichkeiten eröffnet war. Das dauerte mit nur wenigen Ausnahmen bis zur Jahrhundertwende, als die großen talentierten Namen der sogenannten „Münchener Schule“ am Ende ihres Lebens und ihrer Karriere waren. 1904 stirbt der Maler Nikolaos Gysis, der ein großes Talent war, aber in München unter die konservativen akademischen Künstler geriet und trotz des großen Rufes, den er erlangt hatte, nicht der Träger der Entwicklung zu werden vermochte. Ein wenig später starb auch sein Kollege und Landsmann Nikiphoros Lytras, während in der Kunsthochschule der aus München gekommene Iakovidis immer noch den Ton angab und die Richtung der Malerei bestimmte.

Um die Jahrhundertwende fingen aber Künstler, die in Paris studiert hatten, an, die Kunsthochschule zu belagern und die neuen impressionistischen Prinzipien zu propagieren. Es fehlten aber auch nicht die Stimmen, die den Impressionismus in München in einer deutschen Interpretation kennengelernt hatten und in Griechenland progressiv zu wirken angingen. Zu den ältesten unter ihnen gehört Symeon Sabbides, der ab 1893 anfang, mit Farbe und Licht zu experimentieren und seine Theorie über die komplementären Farben zu entwickeln. Selbstverständlich wurden alle diese neuen Ideen über Licht und Farbe von der Landschaftsmalerei getragen, die eine grundlegende Bedeutung bekam und die am meisten vorgezogene Kunstrichtung wurde. Zu diesen Vorläufern gehören auch Giallinas, Prossalantis und Bokatsiampis, die in den sechziger Jahren geboren wurden und die, alle drei aus den ionischen Inseln stammend, mit der italienischen Kunst in Kontakt kamen und sich mit dem Aquarell beschäftigten. In ihren Arbeiten ist

eine sensible Abstufung der Farben bemerkbar und ein Versuch, die Lichteffekte auszunutzen.

Hier muß betont werden, daß in Griechenland die impressionistische Malerei nie in einer reinen Form ausgeübt wurde, auch nicht später, als die Künstler bewußt ihre Entdeckungen über die Darstellung der Natur zu verwirklichen suchten. Denn diese Tendenzen kommen aus einer historischen Bedingtheit verspätet nach Griechenland, als sie in Europa schon überwunden worden waren. Zu den bewußten Freilichtmalern gehören Chatzopoulos und Phokas, die in Paris studierten und in Griechenland sich mit einer Landschaft, die vom Licht überflutet wird, auseinandersetzen.

Das war vielleicht auch der Grund, warum in Griechenland die impressionistische Malerei in ihrer echten Form nicht zu finden ist, da das grelle Licht die feinen Farbabstufungen aufsaugt und die Landschaft mehr in ihren plastischen als in ihren malerischen Werten in Erscheinung tritt. In dem ersten Jahrzehnt des Jahrhunderts fangen die progressiven Künstler einer nach dem anderen an, nach Griechenland zurückzukehren und die akademische Malerei zu verdrängen. Parthenis, Maleas und Nikolaos Lytras erobern endgültig die Kunsthochschule und setzen die neuen Tendenzen durch. Parthenis fängt mit vom Impressionismus angehauchten Bildern an, geht aber in symbolisch idealisierte, jugendstilhafte, schematische Formen über. Maleas malt architektonisch fest gebaute Landschaften mit intensiven Farbflächen, die den griechischen und vor allem ägäischen Farb-Licht-Gegebenheiten gerecht werden, während der jüngere Nikolaos Lytras Prinzipien des deutschen „Blauen Reiters“ anwendet und eine expressionistisch vibrierende Farbe in seinen Landschaften und Portraits benutzt. Diese drei Künstler gehören zu den Bahnbrechern der Landschaftsmalerei, es gibt aber auch andere, die aufnahmefähig und sensibel sind und eine sich in Farbe und Licht analysierende Malerei entwickeln. Zu diesen gehört der Maler Miliadis, der in Paris viele Jahre lebte, Oikonomou und Laskaridou, die als erste griechische Malerin zu den Progressiven gehörend glänzende Karriere machte. Neben diesen Künstlern aber leben und arbeiten auch andere, die eine konservativere Landschaftsmalerei entwickeln, die zwar die Freilichteffekte und Naturfeinheiten darstellt, aber nicht echte Experimente mit den neuen Erkenntnissen in sich birgt. Roilos, Samartzis, Othonaios, Kojevinas,

Kalligas, Ioannidis und andere noch behandeln ihr Thema traditionell, erhellen aber ihre Farbskala im Sinne der Freilichtmalerei. Mathiopoulos versucht, einen Pseudoimpressionismus zu erreichen, schafft aber in seinen Landschaften und Portraits, in Pastell gearbeitet, eine romantische Atmosphäre mit seinen süßen, bonbonhellen Farben. Der jüngste von allen, Asteriadis, hat mit kubistischen Experimenten angefangen, ging in die traditionelle Malerei über, entwickelte aber später eine Landschaftsmalerei, wo alles auf der Ebene mit byzantinischen Reminiscenzen, anekdotisch dargestellt wird. Wie es schon zu ersehen ist, hat die Landschaftsmalerei in den ersten 30 Jahren des 20. Jahrhunderts dazu beigetragen, daß die lang herrschende konservative Ateliermalerei überwunden wurde. Die Jahre, die folgten, haben in der Landschaftsmalerei alle international herrschenden Richtungen (Kubismus, Expressionismus, Surrealismus u. s. w.), allerdings alle verspätet, übernommen und interessante Beispiele geschaffen. Das wird aber das Thema der nächsten Ausstellung sein, damit die Besucher sich einen einheitlichen Eindruck von der Landschaftsmalerei bilden und ihre Vorstellung darüber vervollständigen.

Dr. Dimitrios Papastamos
Direktor der Nationalpinakothek
und Alexander-Soutzos-Museum, Athen

Aristefs, Frixos

Er wurde 1879 in Athen geboren und ist 1951(?) ebenda gestorben.

Anfangs hat er an der Kunsthochschule Athen bei K. Volanakis, G. Roilos, N. Lytras und G. Sochos studiert und von 1897 bis 1900 sein Studium an der Münchner Kunstakademie fortgesetzt. 1900—1901 besuchte er Florenz. Nach Griechenland zurückgekehrt, betätigte er sich als Kunsterzieher an dem Gymnasium von Patras und Kiaton. Seine Malereien sind Landschaften und symbolische Kompositionen.

- 1 Das Portal vom Kloster Petraki
Öl auf Karton
0,495 x 0,345

Asteriadis, Aginor

Er wurde 1898 in Larissa geboren und ist 1977 in Athen gestorben.

Bis 1921 studierte er an der Kunsthochschule Athen. Auf seinen Reisen in Griechenland versuchte er, sich in die byzantinische Tradition und die griechische Volkskunde zu vertiefen. 1928 veröffentlichte er ein Album über das Haus von Schwarz in Ampelakia, 1933 das Buch „Kinderzeichnungen“ in Zusammenarbeit mit Spyros Vassileiou, 1939 das Album „Chios, 20 Lithographien“ und 1944 das Album „Sechs Aquarelle und zwei Lithographien“. Er hat an Gruppenausstellungen in Griechenland und im Ausland teilgenommen und individuelle Ausstellungen in Athen und anderen Städten Griechenlands organisiert. Sein Werk zeigt am Anfang einige kubistische Tendenzen, später aber den Einfluß der byzantinischen und der Volkskunst. Anstatt der perspektivischen Darstellung gebraucht er die flächige Komposition. 1940 besuchte er die Athosklöster und beschäftigte sich mit dem Kopieren von Wandmalereien, Ikonen und Buchmalereien. Asteriadis ist Maler, Hagiograph und Illustrator und gehört mit Papaloukas und Kontoglou zu den Erneuerern der byzantinischen Tradition und der griechischen Volksmalerei.

- 2 Kirche 1925
Öl auf Leinwand
0,58 x 0,49

Bokatsiampis, Vikentios

Er wurde 1856 in Potamos auf Corfou geboren und ist 1933 in Athen gestorben.

Er stammte aus einer alten aristokratischen Familie Frankreichs (de Boccaciampe). Er hat an der Kunstakademie von Marseille und später an der Heiligen Lucas Akademie, Rom, studiert. 1895 nach Griechenland zurückgekehrt, hat er sich in Corfou niedergelassen. Von 1900 bis 1928 war er Professor der Athener Kunsthochschule. Er hat auch an der Kunstschule für Kunstfreunde gelehrt. Seine ausgezeichneten Aquarelle sind von der impressionistischen „Freilichtmalerei“ beeinflusst. Er ist ein Aquarellist, Landschafts-, Marine- und Bildnismaler.

- 3 Corfou
Öl auf Leinwand
0,28 x 0,53

Chatzopoulos, Georgios

Er wurde 1869 in Patras geboren und ist 1935 in Athen gestorben.

1883 hat er an der Münchner Akademie bei Gysis studiert. 1887 kehrte er nach Griechenland zurück und betätigte sich als Lehrer für Kunst an einem Gymnasium. 1891 wurde er zum Professor an der Kadettenschule ernannt. Seit 1910 arbeitete er als Konservator an der Nationalpinakothek von Athen. Er war ein Landschafts- und Marinemaler. G. Chatzopoulos und Od. Phokas waren bahnbrechend in der Freilichtmalerei und gehörten zu den bedeutendsten Malern dieser Richtung.

- 4 Der Sonnenschein
Öl auf Leinwand
0,70 x 1,00
- 5 Die Landschaft von Aigion mit dem Korinthischen Golf
Öl auf Leinwand
0,41 x 0,58
- 6 Alte Platane am Flußufer
Öl auf Leinwand
0,70 x 1,00

Cheimonas, Nikolaos

Er wurde 1866 in Russland geboren und ist 1929 in Athen oder Skyros gestorben.

Er hat bis 1893 Malerei in St. Petersburg studiert und mehrere Studienreisen nach Deutschland, Österreich und Frankreich unternommen. Von 1894 bis 1918 war er Professor an der Kunstakademie in St. Petersburg. 1920 hat er sich in Athen niedergelassen.

- 7 Landschaft von Meteora 1921
Öl auf Karton
0,34 x 0,445
- 8 Die Burg von Amphissa 1921
Öl auf Leinwand
0,35 x 0,49
- 9 Delos
Öl auf Leinwand
0,36 x 0,45

Ferekeidis, Nikolaos

Er wurde 1862 geboren und ist 1929 in Athen (?) gestorben.

Er hat an der Münchner Akademie bei Gysis studiert. Er war ein Bildnis- und Landschaftsmaler, während er in den Jahren 1912 — 1913 Szenen aus dem griechisch-türkischen Krieg malte. Von der Heiligen Demetrius-Basilika in Thessaloniki kopierte er nach dem Brand von 1917 die Mosaiken und die Fresken.

- 10 Eiche 1915
Öl auf Leinwand
0,60 x 0,40

Giallinas, Angelos

Er wurde 1857 in Corfou geboren und ist 1939 ebenda gestorben.

Anfangs studierte er in Corfou bei Ch. Pachis und später setzte er sein Studium in Rom, Venedig und Neapel fort. Nach seiner Rückkehr nach Corfou hat er sich mit Aquarellen beschäftigt. Er hat an vielen Gruppenausstellungen teilgenommen, auch individuelle Ausstellungen in Griechenland und im Ausland organisiert. 1902 hat er eine Kunstschule auf Corfou, wo er auch gelernt hat, etabliert. 1907 — 1908 fertigte er Innen- und Außendekoration des Hauses der Kaiserin Elisabeth von Österreich (Vraila-Haus) in Corfou an. Er ist ein Aquarellist und Landschaftsmaler.

- 11 Fels am Meer
Aquarell
0,40 x 0,72
- 12 Parthenon
Aquarell
0,40 x 0,72

Ioannidis, Evangelos

Er wurde 1868 in Aidinion / Kleinasien geboren und ist 1942 in Athen gestorben.

Anfangs studierte er an der Kunsthochschule Athen bei G. Iakovidis und später in München bei N. Gysis. Er hat in Athen, Paris, London und Amerika, wo er die Fresken der griechischen Kirchen von Chicago und Boston gemalt hat, gearbeitet. Er ist hauptsächlich ein Bildnismaler.

- 13 Das Dionysostheater
Öl auf Leinwand
0,52 x 0,65

Kalligas, Pavlos

Er wurde 1883 in Athen geboren und ist 1942 ebenda gestorben.

Er hat an der Münchner Akademie studiert und nach London, Paris und Berlin Reisen unternommen. Er hat 1935 in der Internationalen Ausstellung in Venedig ausgestellt und an allen Panhellenischen Ausstellungen im Zappeion teilgenommen.

- 14 Das Kloster Mega Spilaion
Öl auf Karton
0,37 x 0,46

Kojevinas, Lykourgos

Er wurde 1887 in Corfou geboren und ist 1945 in Athen gestorben.

Er hat Malerei und Graphik an der Ecole des Beaux-Arts und an der Akademie Julian in Paris studiert und ist anschließend nach Athen zurückgekehrt. Er ist ein Landschaftsmaler sowie ein bedeutender Kupferstecher.

- 15 Akropolis
Öl auf Leinwand
0,62 x 0,81

Lanza, Stephanos

Er wurde 1861 in Athen geboren und ist 1933 ebenda gestorben.

Sein Vater Vicenzio und sein älterer Bruder Loisos waren auch Maler. Er hat an der Athener Kunsthochschule studiert und dort von 1902 — 1932 gelehrt. Er ist ein Landschaftsmaler und Aquarellist.

- 16 Ansicht von Athen
Aquarell
0,24 x 0,36

Laskaridou, Sophia

Sie wurde 1882 in Athen geboren und ist 1965 ebenda gestorben.

Anfangs hat sie an der Athener Kunsthochschule studiert und später mit Unterstützung des Boziosfonds in München und in Paris ihr Studium erweitert. 1916 hat sie sich in Athen niedergelassen, wo sie viele individuelle Ausstellungen organisierte und an Internationalen und Gruppenausstellungen in Athen, Paris, München, Berlin und Rom teilnahm. Ihre Bilder in impressionistischer Malweise sind Genreszenen, Bildnisse, Akte und Landschaften. Sophia Laskaridou und Thaleia Flora-Karavia gehören zu den ersten Griechinnen, die Malerei systematisch studierten und sich der Kunst widmeten.

- 17 Die Lagune von Messolongi 1906
Öl auf Leinwand
0,325 x 0,42
- 18 Die rote Eingangstür
Öl auf Leinwand
0,39 x 0,50

Lytras, Nikolaos

Er wurde 1883 in Athen geboren und ist 1927 ebenda gestorben.

Er hat ursprünglich Malerei an der Kunsthochschule von Athen bei seinem Vater* studiert (bis 1906) und von 1907 bis 1911 führte er an der Münchner Akademie bei L. Löfftz sein Studium fort. Er hat sich mit der Bildnis- und Landschaftsmalerei beschäftigt. Sein Werk mit den intensiven entgegengesetzten Farben in Flächen erinnert an den Kunststil der Gruppe „Blauer Reiter“. Von 1923 bis zu seinem Tode hat er an der Kunsthochschule von Athen gelehrt.

- 19 Leuchtturm
Öl auf Leinwand
0,52 x 0,42
- 20 Kokkinaras (Vorort von Athen)
Öl auf Leinwand
0,50 x 0,70
- 21 Weizenfelder
Öl auf Leinwand
0,40 x 0,43
- 22 Seelandschaft
Öl auf Leinwand
0,53 x 0,73

* Sein Vater war Lehrer an der Kunsthochschule Athen.

Maleas, Konstantinos

Er wurde 1879 in Konstantinopel geboren und ist 1928 in Athen gestorben.

Er hat ursprünglich Architektur und später Malerei bei Henri Martin in Paris studiert. Nach seinem Studium ist er nach Griechenland zurückgekommen. 1914 war er am Bauamt der Stadt Thessaloniki als Architekt tätig, und im Jahre 1918 wurde er zum Direktor des Kunstgewerbes in Athen ernannt. Er gehört zu den bedeutendsten Landschaftsmalern dieser Zeit. In seinen Bildern wird das Licht in farbige Flächen umgesetzt, Symbole der Natur bildend.

- 23 Kirche von Pantanassa
auf der Insel Naxos
Öl auf Karton
0,53 x 0,53
- 24 Landschaft von Lavrion
Öl auf Karton
0,51 x 0,90
- 25 Kammeni von Santorin
Öl auf Leinwand
0,50 x 0,56
- 26 Thermos (Landschaft in Aetolien)
Öl auf Karton
0,415 x 0,47

Mathiopoulos, Pavlos

Er wurde 1876 in Athen geboren und ist 1955 ebenda gestorben.

Er hat Malerei an der Kunsthochschule Athen bei Nikiphoros Lytras und an der Akademie Julian in Paris bei Constant und Laurens studiert. 1911 wurde er Professor an der Kunsthochschule und 1949 Mitglied der Akademie der Wissenschaften von Athen. Er ist ein Bildnis- und Genremaler, der in seinen Werken fast immer Pastellfarben verwendet. Er gehört zu jenen Landschaftsmalern, die sich mit der impressionistischen Malweise konfrontierten und von ihr einige Prinzipien übernahmen.

- 27 Panepistimioustrasse in Athen
Pastell auf Papier
0,30 x 0,43
- 28 Nach dem Regen auf der
Vassilissis Sophiasstraße
Öl auf Leinwand
0,50 x 0,85

Miliadis, Stelios

Er wurde 1881 in Chios geboren und ist 1965 in Athen gestorben.

Anfangs hat er an der Kunsthochschule Athen bei K. Volanakis studiert und sein Studium an der Kunstakademie München bei N. Gysis und L. Löffitz fortgesetzt. Er hat viele Jahre in Paris gelebt, wo er an der Ecole des Beaux-Arts und an den Ateliers von Cormon und Sabater studierte. Dort setzte er sich mit der Landschaftsmalerei im Geist eines verspäteten Impressionismus auseinander.

- 29 Landschaft
Öl auf Leinwand
0,38 x 0,55
- 30 Landschaft mit Ferienhaus
Öl auf Leinwand
0,50 x 0,65

Oikonomou, Michail

Er wurde 1888 in Piräus geboren und ist 1933 in Athen gestorben.

Er hat ursprünglich Malerei bei K. Volanakis und 1910 Mineralkunde an der Ecole des Mines in Paris studiert, unterbrach aber seine Studien, um sich der Malerei zu widmen. Er lebte zwanzig Jahre in Paris, wo er zu der Künstlergruppe „Unabhängige“ gehörte und oft an den von ihr organisierten Ausstellungen teilnahm. 1926 ist er nach Griechenland zurückgekehrt. Er hat sich in der Landschaftsmalerei, die durch die Diffusion des Lichtes charakterisiert ist, ausgezeichnet.

- 31 Seelandschaft
Öl auf Karton
0,535 x 0,65
- 32 Das rote Zeltdach
Öl auf Karton
0,45 x 0,56
- 33 Fischerhütten
Öl auf Stoff
0,49 x 0,61
- 34 Fischerhütten
Öl auf Leinwand
0,38 x 0,55

Othonaios, Nikolaos

Er wurde 1877 in Kalamata geboren und ist 1950 auf Skopelos gestorben.

Anfangs hat er an der Kunsthochschule bei N. Lytras und K. Volanakis studiert und anschließend sein Studium an der Kunstakademie in München fortgesetzt. Er ist ein Tier- und Landschaftsmaler.

- 35 Fischerboote
Öl auf Holz
0,50 x 0,86

Parthenis, Konstantinos

Er wurde 1878 in Alexandrien geboren und ist 1967 in Athen gestorben.

Er hat die Schule in Alexandrien besucht und später an der Akademie der bildenden Künste in Wien Malerei bei Dieffenbach studiert. Im Jahre 1903 reiste er zum ersten Mal nach Griechenland, und von 1909 — 1911 lebte er in Paris, wo er an verschiedenen Ausstellungen teilnahm. 1912 — 1917 war er auf Corfou künstlerisch tätig und 1917 ließ er sich in Athen nieder, wo er zusammen mit anderen Künstlern die „Künstlergruppe“ gründete. 1919 wurde ihm die größte Auszeichnung für Malerei erteilt, und 1920 organisierte er seine erste große retrospektive Ausstellung im Zappeion mit Werken von 1892 bis 1919. 1929 wurde er zum Professor an der Kunsthochschule Athen gewählt, wo er bis 1947 lehrte. Seine Themen sind religiöse Darstellungen, Hagiographien, mythologische und andere Kompositionen, Bildnisse und Landschaften. Er hat die griechische Malerei bedeutend beeinflusst und seine Kunst hat einen idealistischen Charakter mit Elementen des Jugendstils. Er ist auch von der byzantinischen Kunst und dem Impressionismus beeinflusst. Als Maler und Lehrer ist Parthenis eine der bedeutendsten und einflussreichsten Persönlichkeiten des zwanzigsten Jahrhunderts in Griechenland.

36 Landschaft mit Tannenbäumen 1902

Öl auf Leinwand
0,32 x 0,43

37 Landschaft

Öl auf Leinwand
0,60 x 0,72

Phokas, Odysseus

Er wurde 1865 in Moldahei geboren und ist 1946 in Athen gestorben.

Von 1877 bis 1885 hat er in Aix-en-Provence und Paris Jura und Malerei studiert und ist anschließend nach Athen zurückgekommen. Hier hat er satirische Skizzen für die Zeitschrift „To Asty“ geliefert und sich seit 1915 als Restaurator in der Nationalpina-
kothek in Athen betätigt. Er wird als ein guter Landschaftsmaler geschätzt und zusammen mit Chatzopoulos für einen bahnbrechenden Freilicht-
maler gehalten.

38 Ardyttoshügel

Öl auf Leinwand
0,42 x 0,58

39 Opuntia

Pastell auf Karton
0,93 x 0,53

40 Landschaft

Öl auf Leinwand
0,56 x 0,75

Prossalantis, Aimilios

Er wurde 1859 in Venedig geboren und ist 1926 in Athen gestorben.

Am Anfang lernte er Malerei bei seinem Vater, der ein Bildnismaler war, und später studierte er Ingenieur in Paris. Nach Griechenland zurückgekehrt war er in der Kriegsmarine als Ingenieur tätig. Er ist ein Seemaler.

41 Der Tempel von Kap Sounion 1912

Aquarell
0,43 x 0,71

42 a) Ansicht der Akropolis

Aquarell
0,175 x 0,285

b) Ansicht der Akropolis

Aquarell
0,135 x 0,24

Roilos, Georgios

Er wurde 1867 in Athen geboren und ist 1928 ebenda gestorben.

Von 1881 bis 1888 hat er Malerei an der Kunsthochschule Athen und dann in München und in Paris bei B. Constant studiert. Von 1895 bis 1903 lehrte er an der Athener Kunsthochschule. Er hat an dem Krieg zwischen Griechenland und den Türken von 1897 teilgenommen und viele seiner Themen gehen auf diese Erlebnisse zurück. Er ist Landschafts-, Bildnis- und Kriegsmaler.

- 43 Felsen
Öl auf Leinwand
0,35 x 0,53
- 44 Garten
Öl auf Leinwand
0,425 x 0,56
- 45 Akropolis
Öl auf Leinwand
0,16 x 0,435

Sabbides, Symeon

Er wurde 1869 in Tokat, Kleinasien, geboren und ist 1928 in Athen gestorben.

Anfangs studierte er Malerei an der Kunsthochschule Athen und anschließend ab 1880 an der Münchner Akademie bei Benczur, Löfftz, Diez und Gysis als Stipendiat. Er lebte viele Jahre in München, von wo er eine Reise nach Griechenland und dem Orient unternahm (1904 — 1908). Während dieser Reise hat er Konstantinopel besucht und orientalische Szenen gemalt. Er ist ein Genre-, Landschafts- und Bildnismaler. In seiner Landschaftsmalerei versucht er, seine Erkenntnisse über die Farbe und das Licht anzuwenden. In einer theoretischen Schrift hat er seine Auffassungen über die komplementären Farben niedergelegt. 1925 kehrt er nach Griechenland zurück.

- 46 Boote am Bosporus
Öl auf Karton
0,35 x 0,50

Samartzis, Georgios

Er wurde 1868 in Corfou geboren und ist 1925 ebenda gestorben.

Er hat in Neapel studiert und nach seiner Rückkehr in Corfou an verschiedenen Gymnasien und an der Kunst- und Kunstgewerbeschule gelehrt. Er ist ein Bildnis- und Landschaftsmaler.

- 47 Windmühle und die Burg von Corfou 1919
Öl auf Leinwand
0,31 x 0,54

Thomopoulos, Epameinondas

Er wurde 1878 in Patras geboren und ist 1976 in Athen gestorben.

Von 1896 bis 1903 hat er in Neapel und Venedig studiert. Nach 1903 stellte er ausschließlich ausländische und insbesondere griechische Landschaften dar, im Geist der Kunst von Giovanni Segantini und der Spätimpressionisten. Von 1915 bis 1948 hat er Freilichtmalerei als Professor an der Kunsthochschule Athen gelehrt und im Jahre 1930 ist er zum Mitglied der Athener Akademie der Wissenschaften ernannt worden. Thomopoulos benutzt feine Striche, um den Eindruck der Farbe in der Natur zu erzielen und einen schönen farbigen Zusammenhang zu erreichen. Er ist ein Landschafts-, Hirten- und Bauernmaler. Er hat sich auch mit der Buchmalerei beschäftigt. Thomopoulos ist als einer der produktivsten griechischen Maler anerkannt.

- 48 Herbst
Öl auf Leinwand
1,00 x 0,65
- 49 Tiefer Winter 1932
Öl auf Leinwand
0,91 x 0,90

Triantaphyllidis, Theophrastos

Er wurde 1881 in Smyrna geboren und ist 1955 in Athen gestorben.

Er hat ursprünglich an der Athener Kunsthochschule bei G. Iakovidis, später an der Münchner Akademie bei L. Löfftz und schließlich an der Désiré Lucas Akademie in Paris studiert. 1913 nach Griechenland zurückgekehrt, hat er an vielen Panhellenischen und Gruppenausstellungen teilgenommen. Er ist ein Landschafts- und Genremaler.

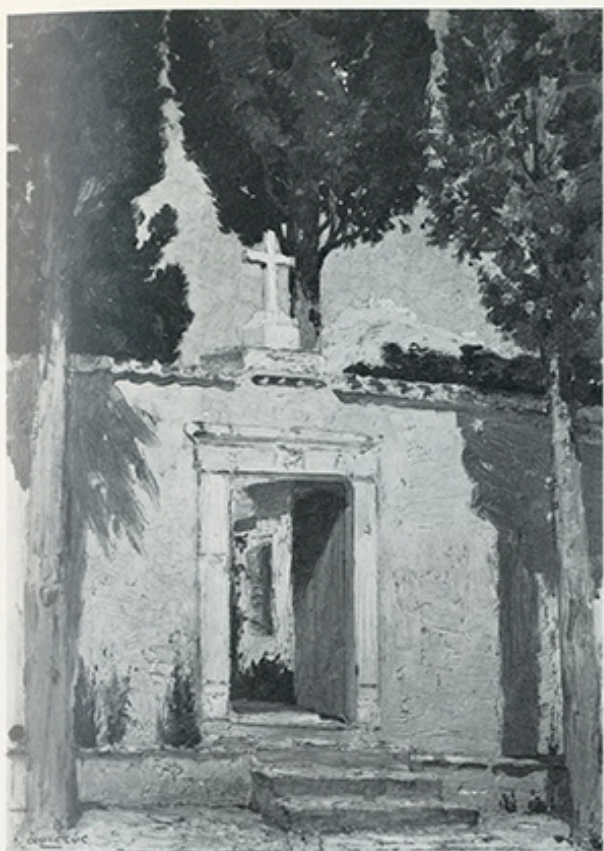
- 50 Straße mit Zypressen
Öl auf Karton
0,63 x 0,44
- 51 Zwei Kinder am Strand 1919
Öl auf Pressholz
0,545 x 0,75

Záiris, Emmanouil

Er wurde 1876 in Halikarnassos geboren und ist 1948 in Mykonos gestorben.

Er hat an der Münchner Akademie bei Gysis studiert und sich nach seiner Rückkehr in Griechenland auf Mykonos niedergelassen, wo er zum Direktor an der dortigen Abteilung der Kunsthochschule ernannt wurde. Er ist ein Genremaler, der seine Themen aus dem Leben der Arbeiter und der Fischer nimmt.

- 52 Mädchen im Gemüsegarten
Öl auf Leinwand
0,55 x 0,75
- 53 Kleinasiatische Landschaft
Öl auf Leinwand
0,47 x 0,86



- 1 Aristefs
Das Portal vom Kloster Petraki
- 2 Asteriadis
Kirche







3 Bokatsiampis
Corfou

4 Chatzopoulos
Der Sonnenschein

5 Chatzopoulos
Die Landschaft von Aigion

6 Chatzopoulos
Alte Platane am Flußufer







- 7 Cheimonas
Landschaft von Meteora
- 8 Cheimonas
Die Burg von Amphissa
- 9 Cheimonas
Delos
- 10 Ferekeidis
Eiche





- 11 Giallinas
Fels am Meer
- 12 Giallinas
Parthenon
- 13 Ioannidis
Das Dionysostheater
- 14 Kalligas
Das Kloster
Mega Spilaion





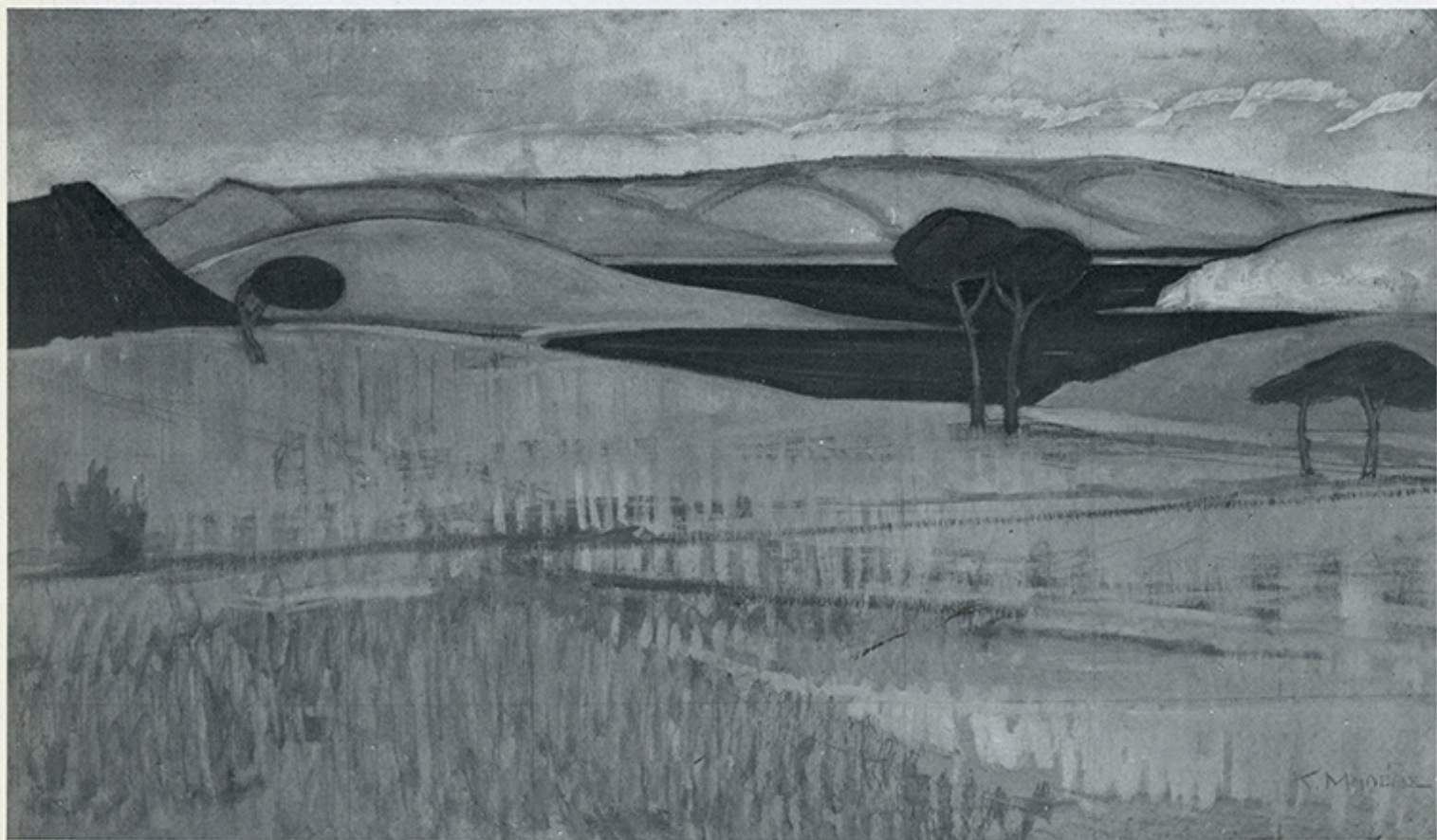
- 15 Kojevinas
Akropolis
- 16 Lanza
Ansicht von Athen
- 17 Laskaridou
Die Lagune von Messolongi
- 18 Laskaridou
Die rote Eingangstür





- 19 Lytras
Leuchtturm
- 22 Lytras
Seelandschaft
- 21 Lytras
Weizenfelder
- 20 Lytras
Kokkinaras





23 Maleas
Kirche von Pantanassa
auf der Insel Naxos

24 Maleas
Landschaft von Lavrion

26 Maleas
Thermos





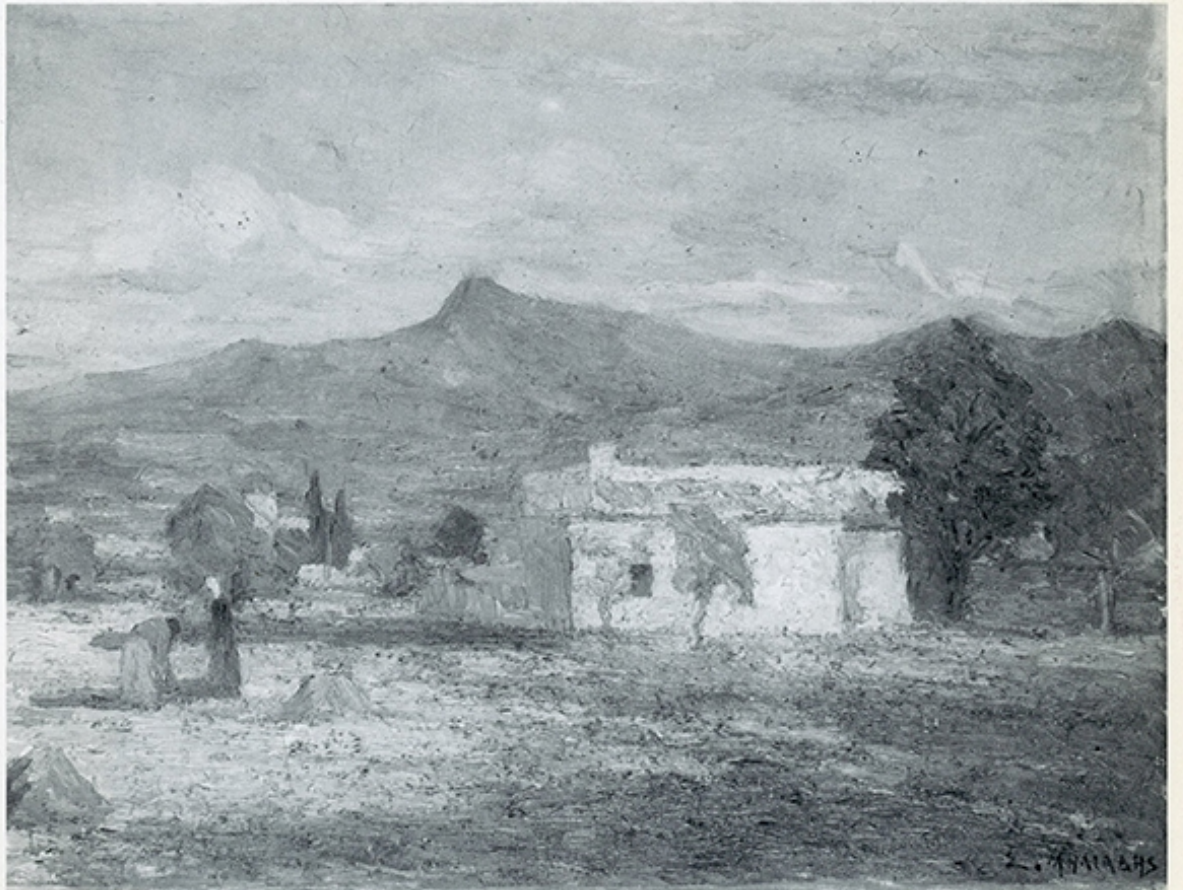


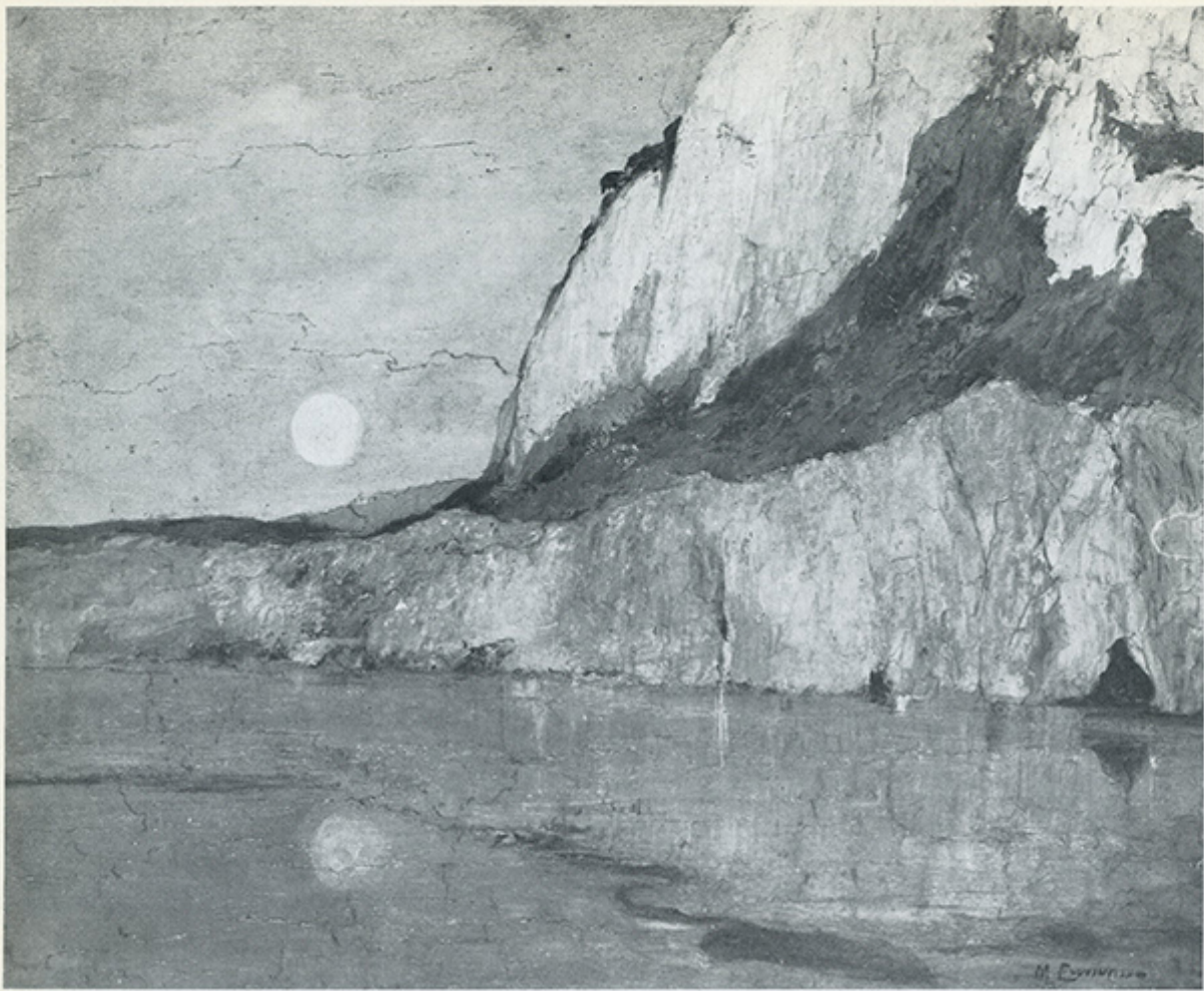
27 Mathiopoulos
Panepistimioustraße in Athen

28 Mathiopoulos
Nach dem Regen auf der Vassilissis

29 Miliadis
Landschaft

30 Miliadis
Landschaft mit Ferienhaus







31 Oikonomou
Seelandschaft

32 Oikonomou
Das rote Zelt Dach

33 Oikonomou
Fischerhütten

34 Oikonomou
Fischerhütten

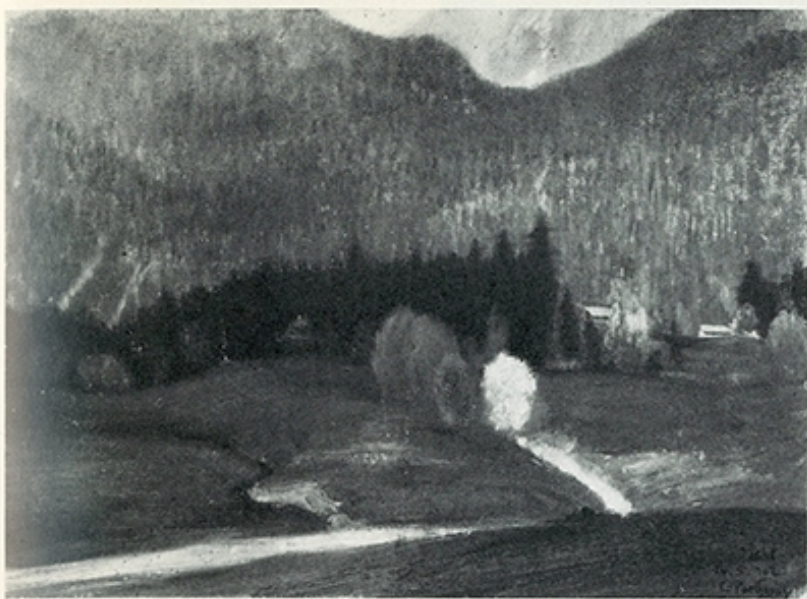




35 Othonaios
Fischerboote

36 Parthenis
Landschaft mit Tannenbäumen

37 Parthenis
Landschaft



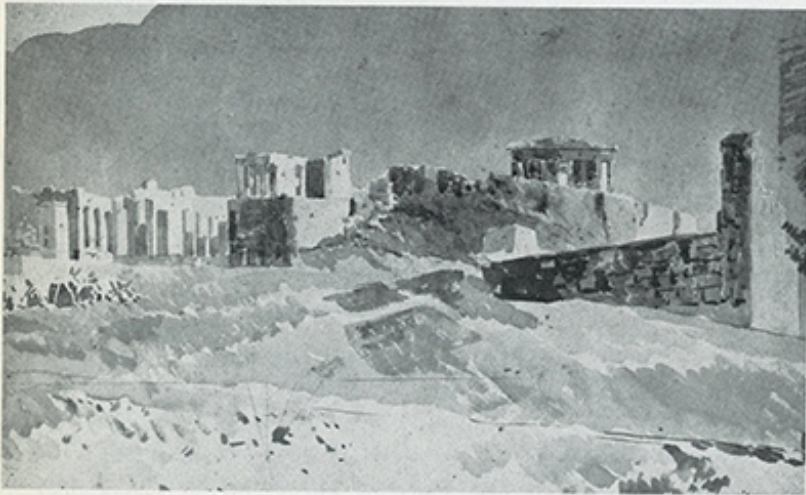




38 Phokas
Ardyttoshügel

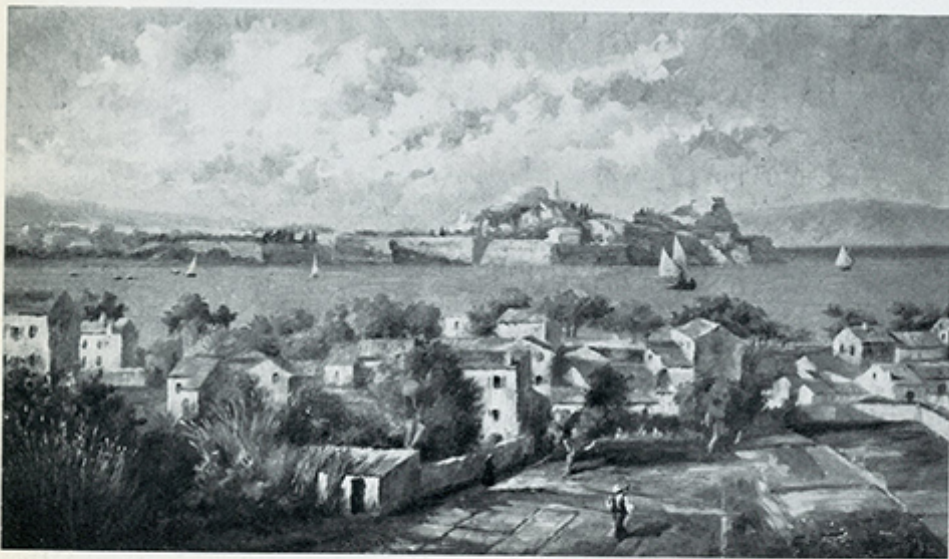
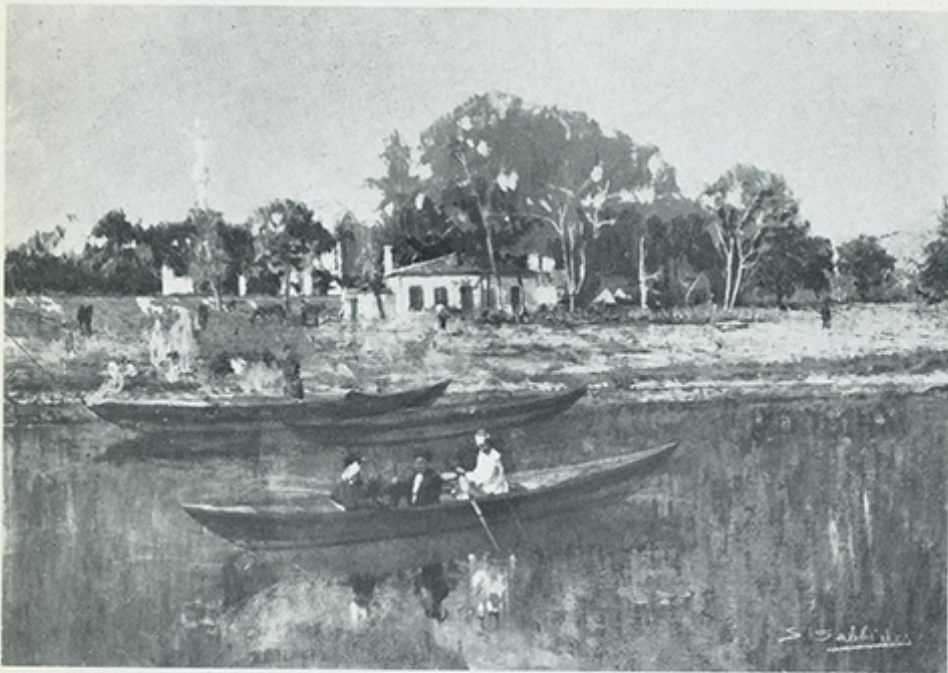
40 Phokas
Landschaft

39 Phokas
Opuntia



- 41 Prossalenti
Der Tempel von Kap Sounion
- 42 a) Prossalenti
Ansicht der Akropolis
- 42 b) Prossalenti
Ansicht der Akropolis
- 43 Róilos
Felsen
- 44 Róilos
Garten
- 45 Róilos
Akropolis





46 Sabbides
Boote am Bosphorus

47 Samartzis
Windmühle und die Burg von Corfou

48 Thomopoulos
Herbst

49 Thomopoulos
Tiefer Winter





50 Triantaphyllidis
Straße mit Zypressen

51 Triantaphyllidis
Zwei Kinder am Strand

53 Záiris
Kleinasiatische Landschaft

52 Záiris
Mädchen im Gemüsegarten





Layout: Renate Thiemann
Fotos: Fotolabor der Nationalpinakothek und
Alexander-Soutzos-Museum: Vassilios Psiroukis
Lithos: Reprotechnik Werner Busse, Dortmund
Druck: Reimann & Co., Hamm

Öffnungszeiten: dienstags — samstags 9.30 — 18.00 Uhr
sonntags 10.00 — 14.00 Uhr
montags geschlossen

